

**Die Donaufkonferenz in Budapest.**

Bekanntlich hat das aus deutschen, österreichischen und ungarischen Delegierten gebildete vorbereitende Komitee zur Einberufung einer Donaufkonferenz den Beschluß gefaßt, die an dem Ausbaue der Donauschiffahrt interessierten Städte und Vereinigungen zu einer Donaufkonferenz nach Budapest einzuladen. Der Zeitpunkt dieser Tagung ist nunmehr für den 4. September, eventuell auch die nächsten Tage, bestimmt und wird die Konferenz im Saale der ungarischen Akademie der Wissenschaften zusammentreten. Zu dieser Konferenz wird sich Bürgermeister Doktor Weiskirchner mit den Mitgliedern des Wasserstraßenausschusses und den Referenten des Magistrats nach Budapest begeben.

Die Gegenstände der Konferenz umfassen:

1. Technische Arbeiten im Interesse der freien Schifffahrt. Referent diplomierter Ingenieur Eduard Fod, Magistratsrat der Stadt Budapest.
2. Die Donau-Rechtsfragen zwischenstaatlichen Charakters. Referent Josef Bleyer, rechtskundiger erster Bürgermeister der Stadt Regensburg.
3. Die privatrechtlichen Fragen der Binnenschifffahrt. Referent Advokat Dr. Richard Loebl, Präsident des Aufziger Elbvereines. Unterreferate erstatten für den österreichischen Teil der Donau der Strombaudirektor der Donau-regulierungskommission Ministerialrat Rudolf Reich und für den deutschen Teil der Donau bayerischer Baurat August Wiedenmann, Vorstand des bayerischen Wasser- und Flußbauamtes in Deggendorf. Anlässlich der Konferenz wird in der ungarischen Akademie der Wissenschaften auch eine Donauaus-

stellung veranstaltet. Zu der Donaufkonferenz, dessen Vorbereitungs-komitee die Bürgermeister Barczy (Budapest), Weiskirchner (Wien) und Bleyer (Regensburg) angehören, werden auch die Vertreter der an der Donau gelegenen deutschen und österreichischen Städte erscheinen.